



## Deutscher Reichstag

170. Sitzung. Montag den 24. Juni  
Um 12 Uhr. des Bundesrat Reichskanzler Graf  
Hertling, v. Seuer, v. Kühlmann,  
Büttner.

Präsident Reichenbach eröffnet die Sitzung um  
12.15 Uhr. Der Präsident bittet alle Redner, sich mög-  
lichst kurz zu halten.

Das Protokoll wird zur vorläufigen Regelung des  
Haushaltswesens in allen drei Belangen ohne Aus-  
sprache angenommen.

### Reichskanzlei und Auswärtiges Amt

Eine Erklärung Dr. Stresemann (Mall) erfuhr den Reichskanzler, bald einen Aufschub  
zur Präsentation der Form einer organischen Reform  
des Haushaltswesens einzuleben, in den  
anderen Mitgliedern des Reichstags und Bundesrat-

und Vertretern des Generals und Komitatsrates aus  
Vertretern des am Überseehandel beteiligten Kauf-  
mannsstandes und der deutschen Exportindustrie zu  
berufen sind.

Alb. Vinc. Schmaus-Carschot (Mall) berichtet  
über die Verhandlungen des Reichstags. Er  
berichtet unter Verbalinstanz zu den neu errichteten und  
zu den im Oktober neu geschaffenen Staaten. In  
Polenland hat sich die Lage geklärt, die Stellung  
der Regierung bestätigt. Am 18. Mai erfolgte die Er-  
klärung des Präsidenten der finnischen Republik zum  
Kommunismus. Schon erhielten wurden die Vor-  
schläge in den Ukraine, die zum Sturz der frischen  
Regierung geführt haben. Aus der Mitte der  
Kommission wurde die Rückstellung Polens zu  
einem selbständigen Staatswesen gefordert. Wir geben den dankbar Radikalwörtern und  
wollen, dass sie nach Radikalwörtern in den gleichen Bahnen  
weiterwandern wird.

### Staatssekretär Dr. v. Kühlmann

Bei einem kurzen Überblick über die gesamte  
Lage der Reichspolitik sprach ich zunächst von unserm  
Bundesgenossen. Der und dem Deutschen  
verbündeten und verbündeten österreichisch-

ungarischen Monarchie ist der glänzende  
mutige und tapfere Minister des Kaisers, Graf

Göring, aus innerpolitischen Gründen aus seiner  
Position abgeschieden.

Es ist mir ein ausdrückliches  
Bedürfnis, seiner Stellung bündestreuendes Tätigkeits  
zu geben. Wenn und etwas mit dem Scheiter-

hause Mallers hat ausführen können, so war es  
die Vision seines Nachfolgers, des Grafen Burian,

eines bewährten Diplomaten, dessen treue Freundschaft,

dessen Unabhängigkeit am das Bündnis von  
Böhmen über allen Zweifel erhaben steht.

Die engste persönliche, vertrauliche Zusammenarbeit,

die mit dem Großen Göring bestanden

hatte und die bei der Sitzung der Ost-

fragen an dem Gefangenenseite und zu der engen  
Anknüpfung der diplomatischen Bande zwischen beiden

Reichsmächten bestreiten hatte, hat sich auch beim

Gräfen Burian sofort verschoben. Es ist mir das  
Werk des Grafen Burian, dass die Kaiser-

regierung im Großen Hauptquartier festgehalten

hat, die die Geschichte als bedeutsam für die Ge-

haltung der Beziehungen zwischen Deutschland und  
Österreich-Ungarn suchen wird. Die beiden Kaiser  
haben sich in feierlicher Weise im Gegenwart ihrer  
leiblichen Staatsmänner aufs neue vereidigt, das sie  
nicht nur das bestehende Bündnis in Treue  
halten wollen, sondern auch gesonnen seien, dadurch  
zu verstärken, zu erweitern und zu ver-  
tiefen nach der politischen, nach der militärischen,  
nach der wirtschaftlichen Seite hin. (Beifall.) Dieser  
Willensmehrung der beiden hohen Herren folgend  
find die verantwortlichen Staatsmänner sofort in  
entsprechenden Verhandlungen eingetreten. Graf  
Burian hat bei seinem Besuch in Berlin in ein-  
gehenden Konferenzen mit dem Herrn Reichskanzler  
wirksamst weitergeführt und dürfte dem-  
nächst auch einem Gegenbesuch des Reichskanzlers  
in Wien seine Fortsetzung finden. — Mit

### Bulgarien.

Das in schwerer Zeit auf unsrer Seite getreten ist,  
und die verantwortlichen und politischen Beziehungen  
immer enger geworden. Wir haben alle  
bedauert, dass der hochverehrte Altmäister der bul-  
garischen Politik Radolffow, der immer eine  
Säule unseres Bündnisses gewesen ist, aus inner-  
politischen Gründen in den letzten Tagen das Minis-  
terium in die Hände des Adonis zurückgelassen hat. Die  
blühenden Verhältnisse seines Nachfolgers und  
die erhoffte Persönlichkeit des jungen Staats-  
ministers, der die bulgarische Krone trug und für  
uns die Sicherheit gewährte, dass ein solcher Personen-  
wechsel im Ministerium nicht im geringsten einen  
Wechsel der bisher erfolgten Politik bedeuten  
wird. (Beifall.)

An der Türkei  
find Veränderungen nicht vorzukommen. Dort stehen  
die bewährten Staatsmänner noch auf ihren Posten,  
die sie während des Kriegs so willig und ruhig

reich abgeschafft haben. Es ergeben sich selbstver-  
ständlich bei der Visualisierung eines so gewaltigen  
Kampfes einzelne Fragen, welche die diplomatische  
Kooperationskraft der beiden Staaten in hoher Weise  
in Auftrag nehmen. Dazu gehört die Sichtung der  
erwähnten Vorbrüche, sowie die beständige  
Durchführung der Regelungen an der Mariana-  
zeile und deren im Balkan. Mir kann  
auch dort nicht bestehen irgendwie ein ernster  
Unterlassungsversuch auslösen und un-  
seren freien östlichen Verbündeten. Die aner-  
kannte östliche Freundschaft sowohl der Böller als  
der lebhaften Einflussmänge ist eine Güteschicht dafür,  
dass alle diese Fragen eine für die Interessen beider  
Teile beständige Regelung finden werden.

— An allergrößtem Wohl in die Kulturmacht unserer

Diplomatie in der letzten Zeit durch

### Die Vorbrüche in Russland

gesetzelt worden. Dort sind quer durch Russland große  
nationalen Muster, dann durch Russland große  
nationale Erhebungen, insbesondere der russischen  
Mutterlande, und seine neutralen Aufgaben  
selbständige auszuführen. Wenn man so sehr sich  
auf einen Kreislauf setzt an, und auch die Tataren  
schlossen sich zu einem Staate, Tatarstan, zusammen.  
Diese drei Staaten wiederum jungen sich zur  
russischen Kaiserlichen Republik zu vereinigen  
und dadurch ihre Wehrkraft zu erhöhen. Die  
Türkei, der durch den Friedensvertrag von Brest-  
Litowsk die Kreise wieder zugesprochen wurden, die  
1878 an die Russen verloren hatte, hat sich durch  
die Entwicklung der strategischen Verhältnisse in  
Ostmeereopolen gewungen gesehen, die Bahn  
Kaukasus-Türkei-Denkau zu bewahren, um eine  
Eisenbahnlinie mehr durch das nördliche  
Kaukasusgebiet nach dem Kaspischen Meer zu legen.  
Der türkische Vormarsch nach Kaukasus hin-  
aus ist eingestellt und die Modestäaten der künftigen  
Regelung der kaukasischen Angelegenheiten werden  
in der Konferenz in Konstantinopel ihre Er-  
richtungen aufzugeben. Seitdem wir Georgien mit dem  
Wohl in die Kulturmacht unserer diplomatischen  
Beziehungen getreten sind, sind noch in der Entwicklung zu lokaler sich be-  
finden.

### Im Kaukasus

hat der derzeit weltweit national konsolidierte Staat,

Georgien, von Anfang an das Werk gezeigt,

noch Verbrüderungen der russischen Oberherrschaft keine

nationalen Erhebungen und seinen neutralen Aufgaben

selbständige auszuführen. Wenn man so sehr sich

auf einen Kreislauf setzt an, und auch die Tataren  
schlossen sich zu einem Staate, Tatarstan, zusammen.  
Diese drei Staaten wiederum jungen sich zur  
russischen Kaiserlichen Republik zu vereinigen  
und dadurch ihre Wehrkraft zu erhöhen. Die  
Türkei, der durch den Friedensvertrag von Brest-  
Litowsk die Kreise wieder zugesprochen wurden, die  
1878 an die Russen verloren hatte, hat sich durch  
die Entwicklung der strategischen Verhältnisse in  
Ostmeereopolen gewungen gesehen, die Bahn  
Kaukasus-Türkei-Denkau zu bewahren, um eine  
Eisenbahnlinie mehr durch das nördliche  
Kaukasusgebiet nach dem Kaspischen Meer zu legen.  
Der türkische Vormarsch nach Kaukasus hin-  
aus ist eingestellt und die Modestäaten der künftigen  
Regelung der kaukasischen Angelegenheiten werden  
in der Konferenz in Konstantinopel ihre Er-  
richtungen aufzugeben. Seitdem wir Georgien mit dem  
Wohl in die Kulturmacht unserer diplomatischen  
Beziehungen getreten sind, sind noch in der Entwicklung zu lokaler sich be-  
finden.

### Das Werk Russlands

hat der derzeit weltweit national konsolidierte Staat,

Georgien, von Anfang an das Werk gezeigt,

noch Verbrüderungen der russischen Oberherrschaft keine

nationalen Erhebungen und seinen neutralen Aufgaben

selbständige auszuführen. Wenn man so sehr sich

auf einen Kreislauf setzt an, und auch die Tataren  
schlossen sich zu einem Staate, Tatarstan, zusammen.  
Diese drei Staaten wiederum jungen sich zur  
russischen Kaiserlichen Republik zu vereinigen  
und dadurch ihre Wehrkraft zu erhöhen. Die  
Türkei, der durch den Friedensvertrag von Brest-  
Litowsk die Kreise wieder zugesprochen wurden, die  
1878 an die Russen verloren hatte, hat sich durch  
die Entwicklung der strategischen Verhältnisse in  
Ostmeereopolen gewungen gesehen, die Bahn  
Kaukasus-Türkei-Denkau zu bewahren, um eine  
Eisenbahnlinie mehr durch das nördliche  
Kaukasusgebiet nach dem Kaspischen Meer zu legen.  
Der türkische Vormarsch nach Kaukasus hin-  
aus ist eingestellt und die Modestäaten der künftigen  
Regelung der kaukasischen Angelegenheiten werden  
in der Konferenz in Konstantinopel ihre Er-  
richtungen aufzugeben. Seitdem wir Georgien mit dem  
Wohl in die Kulturmacht unserer diplomatischen  
Beziehungen getreten sind, sind noch in der Entwicklung zu lokaler sich be-  
finden.

### Kaukasus

hat der derzeit weltweit national konsolidierte Staat,

Georgien, von Anfang an das Werk gezeigt,

noch Verbrüderungen der russischen Oberherrschaft keine

nationalen Erhebungen und seinen neutralen Aufgaben

selbständige auszuführen. Wenn man so sehr sich

auf einen Kreislauf setzt an, und auch die Tataren  
schlossen sich zu einem Staate, Tatarstan, zusammen.  
Diese drei Staaten wiederum jungen sich zur  
russischen Kaiserlichen Republik zu vereinigen  
und dadurch ihre Wehrkraft zu erhöhen. Die  
Türkei, der durch den Friedensvertrag von Brest-  
Litowsk die Kreise wieder zugesprochen wurden, die  
1878 an die Russen verloren hatte, hat sich durch  
die Entwicklung der strategischen Verhältnisse in  
Ostmeereopolen gewungen gesehen, die Bahn  
Kaukasus-Türkei-Denkau zu bewahren, um eine  
Eisenbahnlinie mehr durch das nördliche  
Kaukasusgebiet nach dem Kaspischen Meer zu legen.  
Der türkische Vormarsch nach Kaukasus hin-  
aus ist eingestellt und die Modestäaten der künftigen  
Regelung der kaukasischen Angelegenheiten werden  
in der Konferenz in Konstantinopel ihre Er-  
richtungen aufzugeben. Seitdem wir Georgien mit dem  
Wohl in die Kulturmacht unserer diplomatischen  
Beziehungen getreten sind, sind noch in der Entwicklung zu lokaler sich be-  
finden.

### Russland

hat der derzeit weltweit national konsolidierte Staat,

Georgien, von Anfang an das Werk gezeigt,

noch Verbrüderungen der russischen Oberherrschaft keine

nationalen Erhebungen und seinen neutralen Aufgaben

selbständige auszuführen. Wenn man so sehr sich

auf einen Kreislauf setzt an, und auch die Tataren  
schlossen sich zu einem Staate, Tatarstan, zusammen.  
Diese drei Staaten wiederum jungen sich zur  
russischen Kaiserlichen Republik zu vereinigen  
und dadurch ihre Wehrkraft zu erhöhen. Die  
Türkei, der durch den Friedensvertrag von Brest-  
Litowsk die Kreise wieder zugesprochen wurden, die  
1878 an die Russen verloren hatte, hat sich durch  
die Entwicklung der strategischen Verhältnisse in  
Ostmeereopolen gewungen gesehen, die Bahn  
Kaukasus-Türkei-Denkau zu bewahren, um eine  
Eisenbahnlinie mehr durch das nördliche  
Kaukasusgebiet nach dem Kaspischen Meer zu legen.  
Der türkische Vormarsch nach Kaukasus hin-  
aus ist eingestellt und die Modestäaten der künftigen  
Regelung der kaukasischen Angelegenheiten werden  
in der Konferenz in Konstantinopel ihre Er-  
richtungen aufzugeben. Seitdem wir Georgien mit dem  
Wohl in die Kulturmacht unserer diplomatischen  
Beziehungen getreten sind, sind noch in der Entwicklung zu lokaler sich be-  
finden.

### Das Werk Russlands

hat der derzeit weltweit national konsolidierte Staat,

Georgien, von Anfang an das Werk gezeigt,

noch Verbrüderungen der russischen Oberherrschaft keine

nationalen Erhebungen und seinen neutralen Aufgaben

selbständige auszuführen. Wenn man so sehr sich

auf einen Kreislauf setzt an, und auch die Tataren  
schlossen sich zu einem Staate, Tatarstan, zusammen.  
Diese drei Staaten wiederum jungen sich zur  
russischen Kaiserlichen Republik zu vereinigen  
und dadurch ihre Wehrkraft zu erhöhen. Die  
Türkei, der durch den Friedensvertrag von Brest-  
Litowsk die Kreise wieder zugesprochen wurden, die  
1878 an die Russen verloren hatte, hat sich durch  
die Entwicklung der strategischen Verhältnisse in  
Ostmeereopolen gewungen gesehen, die Bahn  
Kaukasus-Türkei-Denkau zu bewahren, um eine  
Eisenbahnlinie mehr durch das nördliche  
Kaukasusgebiet nach dem Kaspischen Meer zu legen.  
Der türkische Vormarsch nach Kaukasus hin-  
aus ist eingestellt und die Modestäaten der künftigen  
Regelung der kaukasischen Angelegenheiten werden  
in der Konferenz in Konstantinopel ihre Er-  
richtungen aufzugeben. Seitdem wir Georgien mit dem  
Wohl in die Kulturmacht unserer diplomatischen  
Beziehungen getreten sind, sind noch in der Entwicklung zu lokaler sich be-  
finden.

### Russland

hat der derzeit weltweit national konsolidierte Staat,

Georgien, von Anfang an das Werk gezeigt,

noch Verbrüderungen der russischen Oberherrschaft keine

nationalen Erhebungen und seinen neutralen Aufgaben

selbständige auszuführen. Wenn man so sehr sich

auf einen Kreislauf setzt an, und auch die Tataren  
schlossen sich zu einem Staate, Tatarstan, zusammen.  
Diese drei Staaten wiederum jungen sich zur  
russischen Kaiserlichen Republik zu vereinigen  
und dadurch ihre Wehrkraft zu erhöhen. Die  
Türkei, der durch den Friedensvertrag von Brest-  
Litowsk die Kreise wieder zugesprochen wurden, die  
1878 an die Russen verloren hatte, hat sich durch  
die Entwicklung der strategischen Verhältnisse in  
Ostmeereopolen gewungen gesehen, die Bahn  
Kaukasus-Türkei-Denkau zu bewahren, um eine  
Eisenbahnlinie mehr durch das nördliche  
Kaukasusgebiet nach dem Kaspischen Meer zu legen.  
Der türkische Vormarsch nach Kaukasus hin-  
aus ist eingestellt und die Modestäaten der künftigen  
Regelung der kaukasischen Angelegenheiten werden  
in der Konferenz in Konstantinopel ihre Er-  
richtungen aufzugeben. Seitdem wir Georgien mit dem  
Wohl in die Kulturmacht unserer diplomatischen  
Beziehungen getreten sind, sind noch in der Entwicklung zu lokaler sich be-  
finden.

### Russland

hat der derzeit weltweit national konsolidierte Staat,

Georgien, von Anfang an das Werk gezeigt,

noch Verbrüderungen der russischen Oberherrschaft keine

nationalen Erhebungen und seinen neutralen Aufgaben

selbständige auszuführen. Wenn man so sehr sich

auf einen Kreislauf setzt an, und auch die Tataren  
schlossen sich zu einem Staate, Tatarstan, zusammen.  
Diese drei Staaten wiederum jungen sich zur  
russischen Kaiserlichen Republik zu vereinigen  
und dadurch ihre Wehrkraft zu erhöhen. Die  
Türkei, der durch den Friedensvertrag von Brest-  
Litowsk die Kreise wieder zugesprochen wurden, die  
1878 an die Russen verloren hatte, hat sich durch  
die Entwicklung der strategischen Verhältnisse in  
Ostmeereopolen gewungen gesehen, die Bahn  
Kaukasus-Türkei-Denkau zu bewahren, um eine  
Eisenbahnlinie mehr durch das nördliche  
Kaukasusgebiet nach dem Kaspischen Meer zu legen.  
Der türkische Vormarsch nach Kaukasus hin-  
aus ist eingestellt und die Modestäaten der künftigen  
Regelung der kaukasischen Angelegenheiten werden  
in der Konferenz in Konstantin









**Das Feuer**

Ein wärtlicher Roman von Hans Schles  
(44. Fortsetzung)

Das Wasser kostet", sagte Axel. "Du mußt schon entzündigen, Kind, aber ich habe nur noch dies eine Glas hier und eine Tasse mit einem abgebrochenen Henkel. Doch der Tee ist gut. Auch ein Kek auszuschmelzen kann.

Er leuchtete mit dem Feuerzeug in eine alte Untertasse und holte eine lange Glöckchen und eine Jüdische Schale hervor.

Dann schenkte er den Tee ein und trank Hella das dampfende Glas zu.

Auf einer Weile stand er wieder auf und griff nach seinem Koffer.

"Kun wören wir alle glücklich seewelt. Die Reise kann beginnen."

Hella, die in hektischer Unruhe eine jede seiner Bewegungen verfolgt hatte, zog ihn wieder auf die Bank heran.

"Axel", sagte sie mit zitternder Stimme, "ich habe dir die Gedanken an morgen. Vorhin, als wir über den See fuhren, wollte es mir nicht über die Lippen. Aber wir müssen endlich doch einmal zu einem Schluß kommen. Ich kann dich morgen nicht degleichen."

Hella! Sie in jedem Blatt sah sie der Mann empor.

"Hella, was soll das? Das du mich denn noch immer nicht verstanden? Mein Bruder ist hart gesiecht, unerbittlich hart. Er gibt mir nicht einen Penny mehr, wenn ich am Montag nicht nach Kapstadt unterwegs bin."

Hella hatte den Kopf tief auf die Brust gesenkt, die Blick starr über den Boden.

"Axel, das weiß ich alles. Und doch kann ich nicht anders."

"Und warum nicht?"

"Ich hab' es dir ja schon einmal gesagt: Alles Leben gibt mich nicht frei."

"Ein dantesches Leben war die Antwort.

"Was geht dich jetzt noch Alles Leben an?"

Hella atmete schwer, ein Sturm von Gedanken wirbelte ihr durch den Kopf.

Sie lächelte, das lebt der Augenblick gekommen war, wo sie das entscheidende Wort finden mußte, das diesen Mann zu ihrem willenslosen Werkzeug mache.

"Axel", sagte sie langsam und ruhend, "weiß, dreimal bin ich schon bei Alles Leben gewesen, immer wieder hat es gebeten, gesiecht, gebrokt. Wir kamen wohl, daß er mich fortgewiesen. Nur alle Seiten steht er zwischen uns und unsern Glück."

Und dann zuckte es plötzlich wie eine Erleuchtung in ihr auf.

"Doch er wird noch immer steht. Und mich niemand anders lassen will."

"Axel, ja, ist es, Axel. Darum, wenn du mich wirklich liebst, möchtest mich von diesem Menschen trennen! Und wenn er darum sterben soll!"

Soft tonlos gingen die Worte aus und schienen dem Manne doch wie ein Donner von den Wänden der Hütte widerzulängen.

Unwillkürlich erhob er in schiefem Grauen abwehrend die Hand. Die Faust war ihm auf einmal wie verhornt in Angst und Ahnung.

"Hella!", lächelte er dann marktschläfernd auf.

"Was macht du and mit?"

"Was verlangt du von mir?"

"Ich kann uns doch doch nicht zum Mörder werden!"

— — —

Ein Schwepen entblieb. Die Minuten rannen.

Es war still.

Wind und Regen hatten sich gemaßt, nur an-

wellen noch klatschte ein schwerer Tropfen gegen die Fensterscheiben.

"Du spricht von Mord", nahm Hella endlich

wieder das Wort, und ich verlange doch nicht andres von dir, als daß du schon einmal um mich anfandest. Deine kleine Hand einknickt nicht im leichten Augenblick geplättet, mir wäre die Quäl dieser ganzen Jahre einzutragen gewesen."

"Hella, ich konnte damals nicht anders. Als mir Alles Leben Augen über seiner Phallosmündung entgegengeschauten."

"Du sprichst von Alles Leben", flüsterte sie ihm erheitert. "In Wort, immer nur von ihm und nie von mir. Ist es denn nicht auch ein Woch, wenn einer mich langsam zu Tode quält? Unerträglich ist auf ihn, läßt in die Seele, an der er mich hält. Um ich will frei sein, ich muß frei sein. Werde ich ein Mann, Alles Leben hätte schon längst an leben aufgehört!"

Mit grohen, klappenden Schritten ging Axel erneut durch die Hütte, daß die Wände des alten Hauses teilweise erschütterten.

Dann stand er wieder am Tisch.

"Hella", stieß er zwischen den zusammengebliesenen Fäusten heraus, "möht es denn gar keinen andern Ausweg? Alles verlangt von mir, mir keinen Frieden, keinen neuen Menschenbild. Das kann ich nicht, das geht gegen mein innerstes Gefühl!"

Ein Ausdruck wilder Verachtung verzerrte Hells Gesicht.

"Du kannst es nicht, Axel? Weiß Gott, denn sie es selbst. Es ist Notwehr für mich. Ich bin noch zu tun, wie mein Leben langsam auszurichten auf zu lassen!"

Sie war ganz direkt an ihn herangetreten, doch nach ihrer heiteren Miene mischte; Hass und Verachtung sprühten aus ihren Augen.

Alles Leben hat jeden Tag bis um Mitternacht an seinem Schreibtisch im Kavalierhaus. Da ebener Erde, am offenen Fenster, das man ihm seit mit der Hand erreichen kann. Ein Schuh und alles ist vorbei. Axel, wie es noch einmal für mich. Und auch ich will dir dann leben Wunsch erfüllen!"

Die Hütte war ganz dunkel.

Wie ein Traumender stand er vor ihr, indem sie ihr schönes, verwildertes Gesicht in angstvollem Flehen an.

"Berlin sind wir ja doch beide!" stieß es ihm plötzlich durch den Schnauzen.

Da meinte er sich in einer verwirrten Entschlossenheit an ihr heran und läßt sie auf den blühenden Mund.

"Ich tu, was du verlangst. Hella! Wasche mit mir, was du willst!"

Dann waren sie aus der Hütte verschwunden.

(Fortsetzung folgt)

Die Herzen der lachenden Mädchen arbeiteten wie zwei Dämmerwerke.

Die beiden sich fröhlich bei den Händen gefüßt, als ob sie sich gegenseitig ihre Nähe körperlich fühlen möchten.

Trude war ganz nahe an die Valentinskugel herangerückt.

Sie hatte die Empfindung, daß sie vom Hohen Herrscherinnen und dem Manne zu Hause einen mäßigen, den das blonde Weib so unten immer enger mit lockendem Verhüllung umwandte.

Das Gesicht der Vaterin lag jetzt voll auf Hells blauem Gesicht, ihre Augen leuchteten stark und unnatürlich groß.

"Axel", sagte sie mit einem bösen Blick, "hast du mir nicht so amüsieren wollen. Dann werde ich einen andern Weg zu finden wissen, der uns nie wieder auslöschen läßt. Ich werde heute zum Weinen nicht unter am See. Oder ich deinen Schuh, so wie ich es achseln kann. Und ich habe morgen die nach Hamburg."

Mit einer leidenschaftlichen Bewegung schwang sie die Arme um seinen Hals und sang noch einmal mit ihm in einem leichten Raum mit beladen, verbundenen Worten.

"Axel, hilf mir, ich bitte dich! Was du heute für mich tust, das schmeckt und ankommen für alle Zeit. Weiß mich frei, und ich werde es dir danken mehr Leben lang!"

Wie ein Traumender stand er vor ihr, indem sie ihr schönes, verwildertes Gesicht in angstvollem Flehen an.

Berlin sind wir ja doch beide!" stieß es ihm plötzlich durch den Schnauzen.

Da meinte er sich in einer verwirrten Entschlossenheit an ihr heran und läßt sie auf den blühenden Mund.

"Ich tu, was du verlangst. Hella! Wasche mit mir, was du willst!"

Dann waren sie aus der Hütte verschwunden.

(Fortsetzung folgt.)

**Arztliche-Anzeigen**

**Dr. med. Leibkind, Prager Straße 7**  
von der Reise zurück!

**Familien-Anzeigen**

**August Claus**

Begegnung. Sohn des El. Kreuzes 2. Klasse im 22. Geburtstag am 7. Juni nach vierjähriger reicher Pflichterfüllung in der Hoffnung auf Freuden und ein Wiedersehen in der Heimat durch Heimkehrtreffen dem stanzenen Kriege zum Osterfest.

Dresden-R.-N. Klecker, 15. 1.

Die liebenswerte Gestalt Clara Claus geb. Kuhne steht Angehörigen.

„Danke der Freude, mit der Schmerz“

**Robert Busch**

am 11. Juni 1915 den Helden Tod erlitten hat.  
Den zeigen Siebzehn an  
Die liebenswerte Mutter und Geschwister.

**Arno Kretzschmar**

3. Maschinengewehr-Komp., Inf.-Reg. 472, eingezogen zum Unteroffizier, Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl. und der Friedrich-August-Medaille, durch Granatentreffer sein Leben lassen mußte. Er folgte seinem seit dem 12. Mai 1915 immer noch vermissten älteren Bruder

**Walter Kretzschmar**

nach 27 monatiger treuer Pflichterfüllung im Alter von nahezu 25 Jahren in die Ewigkeit nach.

Dies zeigen an in tiestem Schmerz

Friedolin Kretzschmar steht Angehörigen.

Dresden und Berlin, Alte Schönhauser Str. 80/1, den 20. Juni 1915.

Am 10. Juni vermittelte 2 Uhr wurde meine gute, innigstliebende Mutter, Schwester, Tochter und Schwester

**Malice Wertha Dippemann**

im Alter von 64 Jahren von ihrem mit großer Geduld getreuen Sohn im Friedhofskreuzer Kanonenboot gestellt.

In ihrem Schmerz

die liebenswerte Tochter Frieda Dippemann im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden, Bismarckplatz 8. 2.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Juni

um 14 Uhr auf dem El.-Pauli-Friedhof statt.

**Anna Formanek**

lose ich allen meinen innigen Dank.

Peter Formanek.

für die berührende Teilnahme beim Seemannsamt  
meiner lieben Verlobten Frau

**Carl Ferdinand Böhme**

lasse mir zur Verlobung unsern

heralichen Dank.

Beliebten Dank aus wahren Hinterbliebenen für den  
herzigen Blumenstrauß.

Großvater, den 24. Juni 1915.

Um Namen der trauernden Hinterbliebenen

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater, den 28. Juni 1915.

Emilia verm. Böhme geb. Beyer.

und Großvater,

Königl. Opernhaus,  
Mittwoch, 26. Juni 1918:  
Garnier.  
Über in vier Akten nach  
einer Novelle des französischen  
Schriftstellers Gustave Flaubert.  
Musik: Gustav Mahler.  
Gestaltung: Max Reinhardt.  
Costümierung: Max Reinhardt.  
Verleihung:

Garnier  
Das Blattes. S. Othen  
Der Hof. Robert Leibnitz  
Camillo. Robert Burg  
Anton. Julius Paulus  
Moritz. Rudolf Schmalzauer  
Eduard. G. Schmid  
Endung 7 Uhr, Ende 11½ Uhr.

Donnerstag, 27. Juni 1918:  
Trittan und diele.  
Endung 8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus  
Ende mit 11. August geschlossen.

Alberti-Theater,  
Mittwoch, 26. Juni 1918:  
Kommische. Durch die Schauspieler.  
Schwetzingen ist eine Komödie von Richard Kotter.  
End. 16½. Ende 16½ Uhr.

Donnerstag, 27. Juni 1918:  
Kommische. Durch die Schauspieler.  
Schwetzingen ist eine Komödie von Richard Kotter.  
End. 16½. Ende 16½ Uhr.

Vesperabend, 27. Juni 1918:

Zum letzten Male:

Das Blatt im Windel.

Endung 11½ Uhr.

Residenz-Theater,  
Mittwoch, 26. Juni 1918:

Die lustige Witwe.  
Operette in drei Akten, teilweise nach einer berühmten  
Geschichte von Victor Hugo  
und den Brüdern Boëc.  
Musik von Oscar Straus.  
Endung 16½. Ende 16½ Uhr.

Donnerstag, 27. Juni 1918:  
Die lustige Witwe.  
Endung 11½ Uhr.

Central-Theater,  
Mittwoch, 26. Juni 1918:  
Schwetzingen XIV.  
Endung 16½ Uhr.

Donnerstag, 27. Juni 1918:  
Schwetzingen XIV.  
Endung 16½ Uhr.

Stora-Sommer-Theater  
Münchener Str. 7, Tel. 12046

Theater 8 Uhr. (G. 180)  
Das Bildschmiedel.

Gemessen auch nach 4 Uhr.  
Komödie von Oscar Schmid.  
Schwetzingen ist eine Komödie von Richard Kotter.  
End. 16½. Ende 16½ Uhr.

Prima Humorist  
Komödiant, guter Schauspieler.  
Seine Stellung bei Opern über  
Bewunderung für Schwetzingen.  
End. 16½. Ende 16½ Uhr.

Schauspieler  
in g. St. 8 Uhr. und 16½.  
End. 16½. Ende 16½ Uhr.

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wein u. Spirituosen  
Spanischer Bodega  
Dresden-L. Morschallstr. 1

Wolke Frucht.  
Weine  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)  
S. Günther, Tannenstr. 1, Tel. 12046

Wermutfruchtwine,  
mit dem Namen empf. (G. 180)